

WITTMANN, H., RÜCKER, TH. & KYEK, M. (1994): Nutzungs- und Gestaltungskonzept Kapruner Tal, Teilbereich: Naturraum. – Projektbericht im Auftrag der Tauernkraftwerke AG, 64 pp.

WITTMANN, H., RÜCKER, TH. & KYEK, M. (1995 a): Ökologische Rekultivierungs- und Gestaltungsvorschläge für eine ehemalige Abbaufäche in der Antheringer Au. – Projektbericht im Auftrag der Salzburger Sand- und Kieswerke Ges.m.b.H. & Co, 31 pp.

WITTMANN, H., TÜRK, R. & BREUSS, O. (1989): Beitrag zur Flechtenflora Kärntens I: Flechten und Flechtenparasiten der Großfragant (Hohe Tauern, Österreich). – Carinthia 179/99: 451–475

WITTMANN, H., RÜCKER, TH., KYEK, M. & SCHWARZ, M. (1995 b): Ökologische Standortsbewertung des Betriebsstandortes Taugl. – Gutachten im Auftrag der Deisl Beton Ges.m.b.H., 52 pp. + 10 Karten + 4 Seiten Bildteil.

WITTMANN, H., SIEBENBRUNNER, A., PILSL, P. & HEISELMAYER, P. (1987): Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen. – Sauteria 2: 1–403

WITTMANN, H., TÜRK, R., BLIEBERGER, E. & KUPFER-WESELY, E. (1989): Immissionsökologische Studie über die epi-

phytische Flechtenvegetation in den geschädigten Wäldern Vorarlbergs (Österreich). – Lebensraum Vorarlberg, Grundlagenarbeit zu Natur und Umwelt, Band 3 „Waldforschung in Vorarlberg“: 47–96.

WITTMANN, H., RÜCKER, TH., KYEK, M., SCHWARZ, M. & WAUBKE, M. (1994): Landschaftspflegeplan Guttrathberg, Teilbericht 1994. – Projektbericht im Auftrag der Leube Ges.m.b.H., 15 pp. + 6 Seiten Bildteil.

WITTMANN, H., RÜCKER, TH., KYEK, M., SCHWARZ, M., WAUBKE, M. & STEJSKAL, CH. (1995): Landschaftspflegeplan Guttrathberg. – Projektbericht im Auftrag der Leube Ges.m.b.H., 83 pp. + 8 Pläne.

*Anschrift der Verfasser:*

Dr. Helmut WITTMANN  
Dr. Thomas RÜCKER  
Mag. Martin KYEK  
Sonja ELLMAUTHALER

Institut für Ökologie  
Arenbergstraße 10  
A-5020 Salzburg

Mitt. Haus der Natur 12: 12, Salzburg 1995

# Nationalparkinstitut des Hauses der Natur

von Norbert Winding

Das Nationalparkinstitut wurde im August 1990 auf Wunsch des Salzburger Nationalparkreferenten Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler als eigene Abteilung am Haus der Natur eingerichtet. Es steht unter der Leitung des Verfassers und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit folgenden Bereichen:

- ▶ **Wissenschaft und Forschung**
- ▶ **Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit** vor allem im Nationalpark Hohe Tauern: Publikationstätigkeit, Filmgestaltung, Ausstellungswesen
- ▶ **Beratungstätigkeit in Nationalparkfragen** in regionaler, nationaler und internationaler Hinsicht

## 1. Wissenschaft und Forschung

Auf dem Gebiet der Wissenschaft und Forschung umfassen die Aktivitäten des Nationalparkinstitutes einerseits die **wissenschaftliche Leitung und Betreuung der „Eduard-Paul-Tratz-Forschungsstation“** und andererseits die **Durchführung von Forschungsarbeiten im gesamten Nationalpark Hohe Tauern.**

### 1.1 Betreuung der „Eduard-Paul-Tratz-Forschungsstation“

Die Station befindet sich im „Wilfried-Haslauer-Haus“ (2273 m) an der Großglockner Hochalpenstraße und liegt inmitten des „alpinen Ur- und Kulturlandes“ des Nationalparks Hohe Tauern. Sie ist ein idealer Forschungstützpunkt und steht

grundsätzlich für alle Forschungsarbeiten über den alpinen Raum und insbesondere über die alpine Ökologie und „Nationalparkforschung“ sowie für wissenschaftliche Alpinkurse offen. Das Nationalparkinstitut des Hauses der Natur leitet und verwaltet die Station. Es koordiniert Forschungsaktivitäten, initiiert verschiedene Forschungsprojekte und führt auch selbst eine Reihe von Forschungsarbeiten durch.

Die Forschungsstätte verfügt über eine Kapazität für maximal 26 Personen und ist mit 2 Labors, 1 Seminarraum, Küche, Aufenthaltsraum, 3 Schlafzimmern und einem Matratzenlager ausgestattet. Sie wird in großzügiger Weise von der Großglockner Hochalpenstraßen AG zur Verfügung gestellt, die auch den Großteil der Betriebskosten deckt. Die Einrichtung erfolgte durch das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, die Großglockner Hochalpenstraßen AG, das Haus der Natur und die Salzburger Nationalparkverwaltung. Seit der Eröffnung im September 1989 (wesentliche Erweiterungen 1993) hat sich diese Forschungsstätte bereits zu einem nationalen und internationalen Forschungszentrum der ökologischen Alpenforschung und Nationalparkforschung entwickelt. Bisher wurden hier insgesamt **48 Forschungsprojekte und wissenschaftliche Kurse vom Nationalparkinstitut und weiteren 21 nationalen und internationalen Institutionen** an der „Eduard-Paul-Tratz-Forschungsstation“ durchgeführt (siehe nachstehende Tabelle). Die dabei bearbeiteten Themen reichen von der alpinen Ökosystemforschung über die alpine Zoologie und Botanik sowie verschiedene naturschutzrelevante Themen bis hin zur Geographie und Geologie.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Winding Norbert

Artikel/Article: [Nationalparkinstitut des Hauses der Natur.- In: STÜBER Eberhard, Salzburg \(1995\), Mitteilungen aus dem Haus der Natur. Haus der Natur und Forschung XII. Folge. 12](#)